

Patienteninformation und Einverständniserklärung zur Kapselendoskopie

Pat.Etikette

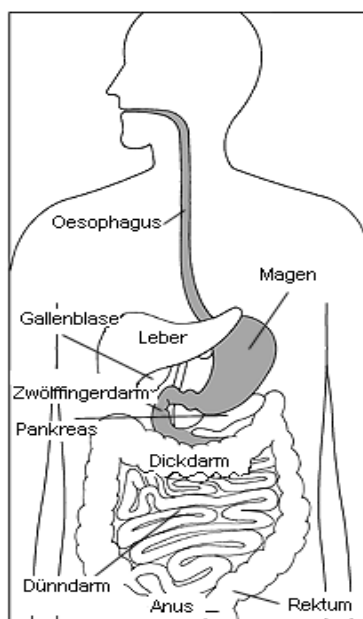
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen soll eine Untersuchung durchgeführt werden, die als **Kapselendoskopie** bekannt ist. Vorgängig möchten wir Sie über den Untersuchungsablauf, die Eingriffsmöglichkeiten und die Risiken informieren. Hierfür erhalten Sie von uns folgende Beilagen:

- **Informationsblatt**
- **Fragebogen**
- **Einverständniserklärung**
- **Anhang zur Vorbereitung und den Ablauf der Untersuchung**

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen spätestens am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt. Daher müssen diese Unterlagen unbedingt zur Untersuchung mitgebracht werden!



Informationsblatt zur

Kapselendoskopie

Weshalb erfolgt eine Kapselendoskopie?

Die Kapselendoskopie ermöglicht die Untersuchung derjenigen Abschnitte des Dünndarms, die durch eine Magenspiegelung oder Dickdarmspiegelung nicht eingesehen werden. Dafür muss eine Video-Kapsel von der Grösse einer grossen Tablette geschluckt werden, die passiv befördert wird. Diese Kapsel enthält eine Kamera, mit der pro Sekunde etwa zwei Bilder aufgenommen werden. Die Bilddaten werden mit einem Sender an die am Bauch aufgeklebten Empfänger (Sensoren) geschickt, die diese Daten über Kabel an ein Aufnahmegerät weiterleiten. Das Aufnahmegerät wird während der Untersuchung in einem Gurt über der Kleidung getragen. Alle Bilder werden während der Untersuchung vom Aufnahmegerät gespeichert, Ihr Tagesablauf wird nicht gestört. Mit der Aufnahme dieser Bilder, die durch Ihren Arzt nach Abschluss der Kapselpassage angeschaut werden, können krankhafte Veränderungen des Dünndarms (wie z.B. entzündliche Veränderungen, Geschwüre, Polypen oder Tumore), die für Ihre Beschwerden verantwortlich sein können, erkannt werden. Mit dieser Untersuchung können keine Gewebeproben gewonnen oder Eingriffe durchgeführt werden.

Welche Vorbereitungen sind für eine Kapselendoskopie nötig?

Wie bei der Dickdarmspiegelung erfordert die optimale Untersuchung des Dünndarmes eine gründliche Reinigung des Darmes (siehe separate Anweisungen). Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genau. → **Detaillierte Vorbereitungen siehe im Anhang!**

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit nach der Untersuchung?

Keinerlei Einschränkungen!

Wie läuft die Kapselendoskopie ab?

Genauere Anweisungen entnehmen Sie bitte dem Anhang (Seite 5). Nach dem Schlucken der Videokapsel können Sie das Spital wieder verlassen. Der Gurt mit den Sensoren und das Aufnahmegerät dürfen während der Untersuchung nicht entfernt werden. Die Untersuchungszeit dauert ungefähr 8 Stunden. Über die korrekte Funktionsweise des Aufnahmegerätes werden Sie instruiert. Bei Störungen wenden Sie sich bitte sofort an das zuständige Pflegepersonal. Die Übermittlung der Bilddaten von der Kapsel auf das Aufnahmegerät kann durch andere Geräte mit Funkübermittlung (Fernbedienung, Mobiltelefone, Funkantennen, etc.) gestört sein. *Wir bitten Sie deshalb, sich von solchen Geräten fern zu halten. Ebenso sollte der Aufenthalt in der Nähe von elektromagnetischen Strahlungsquellen (z.B. Amateurfunk, Kernspintomographie –MRI-, etc.) vermieden werden* (zusammenfassend siehe Anhang).

Welche Risiken / Probleme sind mit der Kapselendoskopie verbunden?

Die Kapselendoskopie ist risikoarm. In seltenen Fällen kann es durch ein Steckenbleiben der Kapsel zu einem Darmverschluss kommen, der eine endoskopische oder operative Entfernung der Kapsel notwendig macht (<1%). Bei Patientinnen/ Patienten, die bereits einmal einen Darmverschluss erlitten haben oder bei denen eine Engstellung des Darmes (Stenose) vermutet wird, ist dieses Risiko erhöht.

Ab und zu kann es zu technischen Problemen kommen (8 von 100), welche die Aussagekraft der Untersuchung vermindern.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Falls Sie während oder nach der Untersuchung Bauchschmerzen, Fieber oder Übelkeit entwickeln, wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder suchen Sie eine Notfallstation auf. Weiteres siehe im Anhang.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuweisenden Arzt oder an den Dienstarzt der Gastroenterologie und Hepatologie (071 494 9696).

Besuchen Sie bitte vorgängig unsere Internetseite: <https://www.kssg.ch/gastroenterologie-hepatologie/leistungsangebot>

Abschliessende Fragen können Sie auch direkt vor der Untersuchung mit dem untersuchenden Arzt klären.

Sonstiges:

Sorgfaltspflicht

Die Geräte, die wir Ihnen für die Untersuchung anbringen (Aufnahmegerät, Sensoren, Batterien, Kabel und Tragegurt), kosten insgesamt ca. CHF 13'000.-. Wir möchten Sie bitten, **diese Geräte mit äusserster Sorgfalt zu behandeln**; bei **fahrlässig** verursachten Schäden können Sie zur Verantwortung gezogen werden.

Welche Aktivitäten sind **NICHT** erlaubt?

- Keine schwere körperliche Arbeit
- Kein Sport
- Kein Wasserkontakt: kein Schwimmen, Baden...
- Kein Aufenthalt in der Nähe von elektromagnetischen Strahlungsquellen (wie unter dem Punkt „Wie läuft die Kapselendoskopie ab“ bereits detailliert erwähnt)

Pat.Etikette

Fragebogen

Einschätzung des Risikos der Kapselendoskopie

Ja Nein

1. Hatten Sie jemals einen Darmverschluss?		
2. Wird bei Ihnen ein Morbus Crohn oder eine Colitis ulcerosa vermutet?		
3. Wird bei Ihnen eine Engstellung (Stenose) des Darmes vermutet?		
4. Haben Sie einen Herzschrittmacher, Neurostimulator oder andere elektronische Implantate?		
5. Nehmen Sie Schmerz-, Rheumamittel oder Aspirin ein? Wenn ja, welche, wie viel? _____		
6. Sind Sie allergisch auf Medikamente? Wenn ja, auf welche? _____		
7. Leiden Sie an Schluckbeschwerden?		
8. Sind Sie im Bauchbereich bestrahlt worden?		
9. Sind Sie schwanger?		
10. Hatten Sie jemals eine Bauchoperation? Wenn ja, welche? <ul style="list-style-type: none"> - Blinddarm - Magenoperation - Operationen des Dickdarmes - Operationen am Dünndarm - Operationen an Leber, Bauchspeicheldrüse - Operationen an der Gebärmutter, Eierstöcke - Andere? 		
Bemerkungen:		

Ich, die / der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt!

Ort / Datum:

Name Patient:

Unterschrift Patient:

Einverständniserklärung zur Kapselendoskopie

Pat. Etikette

Ich, die/der Unterzeichnende, habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die/den Ärztin/Arzt über den Grund (Indikation) für die Kapselendoskopie aufgeklärt. Über Art, Ablauf und Risiken der Kapselendoskopie wurde ich in verständlicher Weise aufgeklärt. Ich wurde über den Wert der Ausrüstung informiert und verpflichtete mich, mit den Geräten sorgfältig umzugehen. Bei fahrlässigen Schäden kann ich finanziell zur Rechenschaft gezogen werden.

(Zutreffendes ankreuzen)

Ich bin mit der Durchführung der Kapselendoskopie einverstanden

Ja	Nein
----	------

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **medizinische** Befunde und Angaben aus Ihrer Krankengeschichte **wissenschaftlich sowie zur Qualitätssicherung ausgewertet** werden können.

Die Auswertung der Daten erfolgt streng vertraulich und **ohne** Namensnennung. Sie dient rein wissenschaftlichen Zielen. Sind Sie mit der Verwendung Ihrer erhobenen Daten einverstanden?

Ja	Nein
----	------

Ihre Entscheidung wirkt sich in keiner Weise auf Ihre Behandlung aus!

Name Patient:

Geburtsdatum:

|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Unterschrift Patient:

Ort und Datum:

Name Arzt:

Unterschrift Arzt:

Ort und Datum:

Pat.Etikette

ANHANG: Vorbereitung und Ablauf für die Kapselendoskopie

Wichtig: 5 Tage vor der Untersuchung ist die Einnahme von Eisenpräparaten zu stoppen!

- Am Vortag der Untersuchung ab **12.00 Uhr nur noch klare Flüssigkeit** trinken. Am frühen Abend vor der Untersuchung einen Beutel Moviprep (verdünnt mit 1 lt. Wasser) und anschliessend 2 Liter Flüssigkeit Ihrer Wahl trinken.
- Am Untersuchungstag um **05.00 Uhr** (3 Stunden vor der Untersuchung) 1 Liter Moviprep mit 5 Kautabletten Flatulex einnehmen.
- Am Untersuchungstag sollten Sie zwei-teilige Kleidung tragen. Das heisst, der Bauch muss problemlos zugänglich sein (keine Kombis, keine Bodys...).
- Arztbesuch ca. 08.00 Uhr (Kantonsspital St. Gallen, Endoskopie) mit Anbringen des Gurtes, der Geräte und Pflaster. Anschliessend Schlucken der Kapsel. (Achtung: **nicht Beissen!**)
- **2 Stunden nach Kapseleinnahme ist Trinken von Wasser erlaubt.**
- **4 Stunden nach Kapseleinnahme ist eine kleine Mahlzeit erlaubt.**
- **Der Rückgabetermin des Gerätes ist nach 8 Stunden Untersuchungszeit gegen 16.00Uhr. Vorher dürfen die Kabel nicht entfernt werden!**

Nach der Untersuchung:

1. Nach Entfernen des Gurtes sind keine Verhaltenseinschränkungen bezüglich Essen und Trinken mehr nötig. Die Kapsel wird über den normalen Weg ausgeschieden. Sie ist für den Einmalgebrauch bestimmt. Eine Rückgabe der Kapsel ist deshalb nicht notwendig.
2. **Achten Sie aber auf die Ausscheidung der Kapsel.** Wenn Sie die Ausscheidung nicht eindeutig bestätigen können, ist eine Röntgenuntersuchung des Bauches notwendig (z.B. beim Hausarzt), um dies zu gewährleisten.
3. **Wichtig:** Bis sichergestellt ist, dass die Kapsel Ihren Körper verlassen hat, darf bei Ihnen **keine Kernspintomographie (MRI)** in einem Röntgeninstitut durchgeführt werden! Die Kapsel enthält Metallteile und kann von starken Magnetfeldern angezogen werden! Dadurch könnten schwere Darmschäden entstehen.